

# TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis:

Pro mm. Zeile Zł. 0.40  
oder Kč. 1.50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**

Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.

Vertretung für Čech Teschen: Spezialbüro „Union“, Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis:

Monatlich 1.23 Zł.  
oder 5 Kč

Jahrgang 1931

Sonntag, den 18. Jänner

Nr. 3.

## Lokales

**CIESZYN.** (Der Besuch des Staatspräsidenten in Wisła) dürfte erst im Monate Februar erfolgen u. zw. wird der hohe Gast, wie verlautet, durch zwei Wochen dortselbst verweilen. Die feierliche Einweihung des neu erbauten Jagdschloßchens wird am Namens-tage des Staatspräsidenten (1. Febr.) voll-zogen werden.

— (Der diesjährige Rote Kreuz-Ball.) Wie uns mitgeteilt wird, findet am 7. Februar im Saale des Hotels Brauner Hirsch der Ball des Polnischen Roten Kreuzes statt. Der Ball verspricht in jeder Beziehung hervorragend zu werden. Es ist als sicher anzunehmen, das die Gesellschaftskreise Schlesiens wie in den früheren Jahren auch diesmal massenhaft die gastlichen Räume des Rote-Kreuz-Balles füllen werden. Das Reinertragnis des Balles ist für den Aufenthalt bedürftiger Kinder ohne Unterschied der Nationalität oder der Konfession im Kurorte Rabka bestimmt.

— (Brown Boveri soll in Cieszyn zentralisiert werden.) Die in Zychlin bei Warschau befindliche Zentrale der Brown Boveri-Werke soll hierher verlegt und das hies. Filialwerk entsprechend ausgebaut werden, was einen Zu-wachs von 1000 Arbeitern bedeutet. Die Stadt-gemeinde müßte sich zum Bau eines Schlepp-geleises verpflichten. In dieser für Cieszyn so wichtigen Sache dauern die Unterhandlungen fort.

— (Eiskostümfest.) Der Teschner Eislauf-verein bringt am Sonntag, den 18. Jänner l. J. das erste Eiskostümfest dieser Saison zur Durchführung. Die vorzüglichen Eisverhält-nisse, der festlich geschmückte Eislaufplatz (mit neuer verstärkter Beleuchtung) und nicht zuletzt die allseits gut bekannte Militärkapelle der hiesigen Garnison verbürgen für Eisfahrer wie Zuschauer die beste Unterhaltung. Zufolge der mäßig gehaltenen Preise wird ein reger Zuspruch erwartet. Konzertbeginn um 5 Uhr nachmittags. Näheres bringen noch die An-kündigungstafeln.

— (Der Zusammenbruch der Eskompte-bank) hat unter den vielen Einlegern große Aufregung hervorgerufen, da sich nun heraus-stellt, daß die Realisierung des Aktivvermö-gens eine recht komplizierte Sache werden dürfte. Im „Kuryer Codzienny“ werden ge-richtliche Schritte gegen die Bankleitung in Aussicht gestellt.

— (Verstorbene in Cieszyn vom 1. bis 15. Jänner): Anton Ślisz, 86 J., Schneider; Valen-tin Amler, 78 J., emer. Stationsleiter; Dr. jur. Fritz Mentel, 88 J., Privatier; Anton Kucharz, 57 J., emer. Schuldiener und Musiker; Anna Świąszek, 58 J., Malerswitwe; Ingenieur Stan. Rogoziński, 42 J., Professor; Anna Grünne, 84 J., Private; Rosalie Walek, 79 J., Private; Marie Palme, 81 J., Oberingenieurswitwe; Johann Skudrzyk, 60 J., Arbeiter; Helene Matuszyński, 68 J., Private; Emilie Passek, 87 J., Private; Aurelie Wrabel, 75 J., Private; Katharina Kopietz, 81 J., Schlosserswitwe; Marie Przeczek, 67 J., Witwe; Paul Koziel, 70 J., Oberheger; Marie Solowski, 78 J., Maurerswitwe; Eva Kondys, 72 J., Maurers-witwe; Anna Stryczek, 62 J., Arbeiterswitwe; Eva Omorczyk, 57 J., Arbeiterswitwe; Rudolf Waljent, 20 J., Chauffeur.

— (Tod eines verdienten Schulmannes.) Vergangene Woche wurde in Gollerschau der im 81. Lebensjahre verstorbene emerit. Schul-leiter Herr Paul L a m a t s c h zu Grabe getra-gen. Der Verblichene war ein überaus ver-dienter Pädagoge, der sich allgemeinen An-sehens erfreute.

— (Die Landesorganisation jüd. Frauen, Föd. W. l. Z. O. in Cieszyn und Tschech.-Teschen) veranstaltet am Samstag, den 17. d. M. um halb 9 Uhr abends im Saale des Hotel Central in Tsch.-Teschen einen Vortrag der Fr. Dr. phil. Rahel Klompus aus Berlin über das Thema: „Palästina von heute“. Gäste willkommen!

Elektrotechnische biuro instalacyjne  
dla urzadzenia pradu silnego i slabego,  
Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7.

Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwach-stromanlagen.

TELEFON Nr. 326.

**ČECH.-TESCHEN.** (Fremdenverkehr.) In den hiesigen Hotels logierten im Jahre 1930 insgesamt 6664 Fremde, hievon waren 968 Ausländer. Aus Prag stammten 828, aus Mähren und Schlesien 2946 und aus anderen Ländern der tschechoslowakischen Republik 1922 Personen. Von den Ausländern waren 69 Ungarn, 269 Polen, 218 Reichsdeutsche, 372 Oesterreicher, 12 Jugoslawen, 8 Italiener und 3 Nordamerikaner.

— (Hauptversammlung des Hausbesitzer-vereines). Die Hauptversammlung des Ver-eines der Hausbesitzer für Tschech.-Teschen und Umgebung findet am Dienstag, den 27. Jänner l. J. um 8 Uhr abends im kleinen Saale der Schießstätte statt. Die Tagesordnung sieht nebst den üblichen Punkten die eingehende Berichterstattung zur Frage des Mieter-schutzgesetzes vor. Es wird darum der Bes-uch dieser Hauptversammlung den Mitglie-dern besonders empfohlen.

— (Verstorbene im Jahre 1930.) Im Laufe des abgelaufenen Jahres starben in Tschech.-Teschen 106 Personen aller drei Religions-bekenntnisse. Hievon wurden auf dem Kom-munalfriedhofe 74 und auf Friedhöfen in an-deren Gemeinden 32 Personen beerdigt.

## Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski stützte sich auf sein Spazierstöcklein und sagte: „Panie Dobrodzieju, was haben Sie da für einen scharfen, funkelnden Zwicker aufgesetzt?“ — „Das ist mein Gerichtssaal-Zwicker“, erwiderte ich; „wenn man so wie ich an die 40 Jähr-chen bei Gericht herunkiebitzt, so sieht man die Dinge ganz anders, als es andere Men-schen tun können. Durch diesen scharfen Gerichtssaal-Zwicker sehe ich die Leute so, wie wenn sie röntgenisiert wären.“ — Was-serstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte schmunzelnd: „Mboh! Das scheint eso ein ähnliches Glas zu sein, wie jennes, was neilich der Herr Zwickerrot kaufen hat gewollt. Fragt ihn der Optiker: „Mit was für a Glas kann ich dienen,

## Stowarzyszenie Właścicieli Nie-ruchomości w Cieszynie

pośredniczy dla swych członków przy kupnie i sprzedaży realności.

### Do sprzedania:

1. Realność w pobliżu Zamku, składająca się następująco:

Dom piętrowy cały podpiwniczony, pral-nia, większa ilość mieszkań po 1 pokoju z kuchnią. Dobrze utrzymywane. Blacha kryte, słoneczne mieszkania i ogródek przy słońcu. Dla kupującego wolne mieszkanie.

2. Budynek murowany i piętrowy z wol-nem mieszkaniem wraz z oficynami, nadające-mi się na sklepy, warsztaty lub magazyny, znajdującymi się w podwórzu tudzież stajnią oraz 300 m<sup>2</sup> ogrodu, natychmiast do sprzeda-nia z wolnej ręki pod bardzo korzystnymi wa-runkami. Dom położony jest w Cieszynie w śródmieściu przy ulicy głównej w miejscu ożywionem i w bardzo ładnem położeniu. Gotówka wymagana jest od 5.000 do 10.000 zł, reszta na hipotekę według umowy.

Bliższych szczegółów udziela imieniem Stowarz. Właśc. Nieruchomości p. redaktor Reichmann, ul. Głęboka 4.

Koscher

Koscher

## Neu eröffnet!

## Krakauer Selch- und Wurstwaren

### Delikatessen

Schweizerkäse — Täglich frische Gebäcke

## Jakob Perlstein

CIESZYN, ul. Głęboka 56

Herr Zwickerrot? Kurzsichtig oder weitsich-tig?...“ Denkt der Herr Zwickerrot heftig nach und meint dann: „Dorhsichtig!“ — Ich lächelte. „Stimmt! Mein Gerichtssaal-Zwicker ist eben auch durchsichtig, sogar mehr als je-der andere. Sehen Sie zum Beispiel jene ele-gante Dame im Fellmantel unter der Großen Laube. Eine sehr liebe Dame, eine sehr feine Dame, eine hochanständige Dame, eine sehr charaktervolle Dame. Mein Zwicker zeigt mir sie aber anders. Ich sehe sie — viele Jahre zurück — auf der Anklagebank. Als Mädchen. Und noch sechs andere daneben. Und eine Hebamme. Kurzum ein Skandal-prozeß. Versunken, vergessen; nur mein Zwicker funkelt, wie einst... Oder jener Herr im Stadtpelz. Ehrenmann durch und durch. In angesehenener Stellung. Mein Gerichtssaal-zwicker zeigt ihn als — Ehrenmann mit Atlas-futter und Strupfen. Hat vor Jahren in schä-bigster Weise einen unserer damaligen Ge-meindeväter verleumdet und ist dann aus-gekniffen. Versunken, vergessen, nur mein

Zwicker funkelt, wie einst... Aber wozu so weit zurückgreifen. Sehen Sie dort den Beamten einer hiesigen Bank. War eine kurze Zeit Filialleiter am Sachsenberg. Hat auf ein fingiertes Konto Tausende gutgebucht und den Betrag eingesteckt. Als es aufkam, verantwortete er sich dahin, er habe Reisen für die Bank gemacht, Ausgaben gehabt, der Gehalt war klein u. s. w.. Glück muß der Mensch haben, er wurde freigesprochen...“ — Wasserstrahl strich sich nachdenklich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Was hab'n mer von de Dummheiten. Sagen Se lieber, was werd aus Cieszyn werden? Unsere kranke Stadt liegt schon so darnieder, daß man ihr nebbich als Arzneimittel e vergrößerte Dosis Brom eingeben will, um sie zu retten vorm Tod. Se fragen, woso Brom? Nu, hat doch Zwickerlot neulich erzählt im Kaffeehaus, Cieszyn kann nor geholfen werden durch Bromboweri.“ — Wir lachten. „Brown Boveri, nicht schlecht“, sagte ich; „kommt mir gerade so vor, wie ich einmal in meiner Jugendzeit meine Tänzerin gefragt habe: Fräulein, kennen Sie Ibsen? Darauf das Fräulein: Ob ich ipsen kann? Wie macht man das?“ — Freund Niedopytalski lächelte überlegen. „Panie Dobrodzieju, das muß schon sehr lange her sein. Heutzutage fragt kein junges Mädchen mehr „wie macht man das? Neulich war ich übrigens auf einem Ball, dort habe ich mich glänzend unterhalten. Die Dame, die mir den Hof machte...“ — Ich lachte. „Seit wann machen die Damen den Herren den Hof?“ — „Jawohl ja. Sie machen. Das ist jetzt so Mode. Also, die Dame war wirklich eine lebende Lokalzeitung. Sie kennt alle pikanten Abenteuer des schönen Geschlechtes, sie kennt die Seitensprünge der meisten Ehemänner, sie weiß ganz genau...“ — „Na schön“, erklärte ich, „also zum Beispiel?“ — Niedopytalski dachte ein Weilchen nach und erzählte dann: „Zum Beispiel die Geschichte von dem jungen Ehemann aus Tschechischteschen, der seinem Frauerl das Nachtleben in Prag zeigen wollte. Er nahm einen Fiaker, mit dem er in seiner Junggesellenzeit so manche Drahrerfahrten gemacht hatte. „Etwas ganz Feines haben Sie sich heut aufzwickt. gnä Herr!“ sagte der Fiaker leise zum Fahrgast und schmunzelte beifällig. So ging es von einem Nachtlökal zum anderen, bis die junge Frau müde wurde und ins Hotel wollte, während der Gatte anderer Ansicht war. Es kam zu Auseinandersetzungen und da machte der Fiaker Halt und sagte zum jungen Ehemann: „Gnä Herr, schmeißen's das Luder raus, wir holen uns a andere aus'n Kaffeehaus!“ Die junge Frau hatte genug vom Nachtleben; sie fuhren nach Hause. Kuba.

## J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne  
**CIESZYN**

poleca

na wesela, wycieczki  
i wszelkie inne wyjazdy

**Samochody osobowe i autobusy**

Informacje i zamówienia

**w Cieszynie, Rynek 1, tel. 164**

**Wäsche eigener Erzeugung!**

**Nur** bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek**, erhalten Sie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche**, sowohl fertigin größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

Abonujcie „Gazetę Cieszyńską“

### Dom muzyczny

**Ignacy Cypros**

**KRAKÓW**

ul. Szewska 13, G. L.Ś.  
wysła mandoliny włoskie po  
25-30 zł, koncertowe ozdobre  
35-45 zł, skrzypce szkolne ze  
smyczkiem 22 złote, koncerto-  
we 30,40 i 50 zł, klarinet

8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertow  
40-45 zł, kornety 120 zł, Harmonje 2 reglisy 25 zł, wiedeń-  
skie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzędowe 12 basów  
75 zł hellgonki 8 basów pierwszorędne 130 zł. — Niklowe  
Gere Roskop' patent. z lańc. 13 zł, niki. płaski zegarek słyn-  
nej marki „Enigma“ 22 zł, budzik 14 zł, brzytwy „Salingen“  
po 6, 8 i 10 zł, maszyny do włosów 9-12 zł, diamenty do  
szkła po 7, 9 i 12 zł. — Cennik ilustrowany zegarków i in-  
strumentów muzycznych darmo i opłatnie.

**GLUCHOTA** uleczalna. Wynalazek Eufonja  
zademonstrowany specjalistom. Usuwa przy-  
tępioty słuch, szum, cieknienie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie  
pouczającej broszury. Adres: **EUFONJA**  
Liszki — Kraków.

**Bielizna własnego wyrobu!**

**Tylko**

w firmie **Róża Fassel & Ska,**  
**Cieszyn, Rynek**, otrzymać mo-  
żna **bieliznę dla pań, panów**  
**i dzieci**, gotową w największym  
wyborze, jako też według miary. Pończochy,  
**materje dla pań i panów** po cenach  
fabrycznych.

**Elektrotechniczne biuro instalacyjne dla urzą-**  
**dzenia prądu silnego i słabego. Skład jedwab-**  
**nych abażurów.**

Cieszyn, **LEON TRIEGER**, ul. Głęboka Nr. 58.

**Installationsbüro für elektrische Stark- und**  
**Schwachstromanlagen. Lager seidener Lampen-**  
**schirme.**

## Goleszowska Fabryka Portland-Cementu S. A. Goleszów, Śląsk Cieszyński

Adres telegraficzny: Cementownia Goleszów.  
Telefon: Cieszyn Nr. 86.

Cementy: portlandzki i „Siccofix” oraz wapno  
budowlane

Roczna produkcja: 300 000 t cementu, 20 000 t wapna.

**Wykorzystajcie 50% zniżki ceny prądu**  
**do gospodarstwa domowego.**

Każda gospodyni, która dba o oszczędność, czystość i wygodę, używa bezwzględnie  
aparaty elektryczne.

**Żelazka, imbryczki, rondelki, kuchenki, piecyki,**  
**odkurzacze, froterki itd. dostarcza abonentom**  
**elektrowni na drugoterminowe spłaty miesięczne**

**Elektrownia Okręgowa m. Cieszyna.**



**Koniaki - Romy - Araki**  
**Whisky - Wódki - Likieru**

**Winkelhausen**  
od lat 83 wypróbowane  
nie ustępują wyrobom  
zagranicznym

**STAROGARD-POMORZE — ZAŁ. 1846**